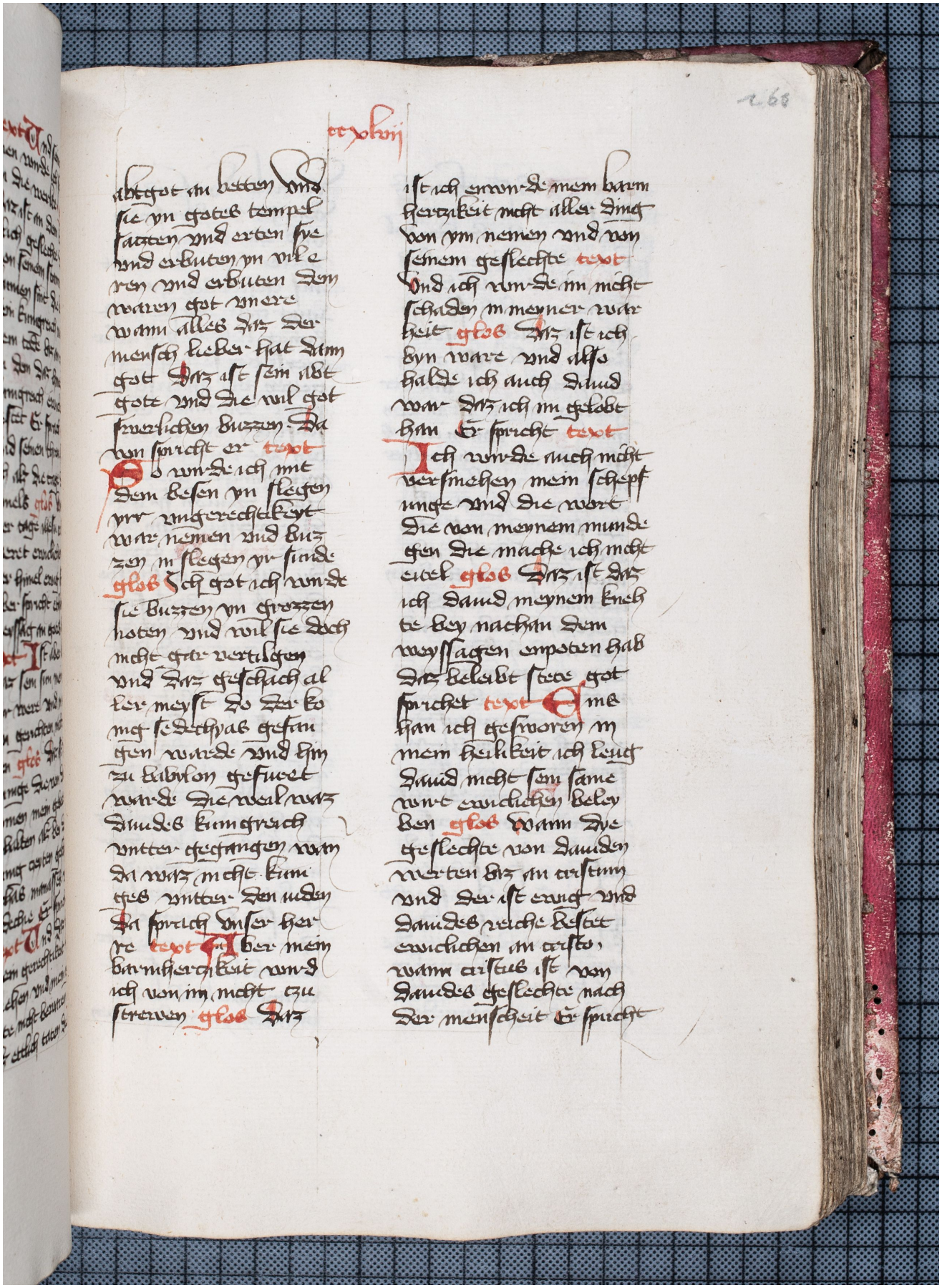
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ezechiel

abtgot in betten vnd
sie vn gotes tempel
tragen vnd erten sye
vnd erbuten vn vil e
ren vnd erbuten den
waren got vnere
wann alles dez der
mensch liebe hat dem
got dez ist sein abt
gote vnd die wil got
fuerlichen buzzen. da
von spricht er text
So wurd ich mit
dem resen vn slegen
vrr vngerechtikeyt
war nemen vnd buz
zen in slegen vr sind
glos Ich got ich wurd
sie buzzen vn chrazzen
haben vnd wil sie doch
nicht gar vertilgen
vnd dez geschich al
ler meyst do der ko
nig sedechias gefan
gen wurd vnd dem
zu babilon gefuret
wurd die weil warz
dauides kuniglich
vnter gegangen wan
di warz nicht kun
ges vnter den iuden
di sprach vnser her
re text Ich wil mein
barmherchikeit wurd
ich von im nicht zu
streuen glos dez

ist ich erwurd mein barm
herzikeit nicht aller ding
von im nemen vnd von
seinem geslechte text
Vnd ich wurd im nicht
schaden in meiner war
heit glos dez ist ich
bin ware vnd also
halt ich auch dauid
war dez ich im gelobt
han er spricht text
Ich wurd auch nicht
versmahen mein schepf
unge vnd die ware
die von meinem munde
gen die mache ich nicht
eitel glos dez ist dez
ich dauid meinem knech
te bey nachan dem
weyssagen empoten hab
dez belibt swie got
spricht text Ich
han ich gesworen in
mein heiligkeit ich leuch
dauid nicht sein same
wurt ewichlichen belei
ben glos Wann die
geslechte von dauiden
werten biz an erstum
vnd der ist ewich vnd
dauides reiche bestat
ewichlichen an erste,
wann cristus ist von
dauides geslechte nach
der menschait er spricht